

Anton Thaler

Gemeinde und Eucharistie

Grundlegung
einer eucharistischen Ekklesiologie

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

EINLEITUNG	1
TEIL I: GEMEINDE UND EUCHARISTIE IM NEUEN TESTAMENT	18
1. DIE GEMEINDE IM NEUEN TESTAMENT	19
1.1 Die Gemeinde bei Paulus	19
1.2 Die Gemeinde im Epheser- und Kolosserbrief	28
1.3 Die Gemeinde bei den Synoptikern	29
1.4 Die Gemeinde in den johanneischen Schriften	32
1.5 Die Gemeinde in der Apostelgeschichte	33
1.6 Die Gemeinde im ersten Petrusbrief	38
1.7 Die Gemeinde in der Offenbarung	40
Ergebnis	41
2. DIE EUCHARISTIE IM NEUEN TESTAMENT	43
2.1 Das Abendmahl Jesu und die Gemeinde	43
2.2 Die Eucharistie bei Paulus	47
2.3 Die Eucharistie in der Jerusalemer Gemeinde	51
2.4 Die Eucharistie bei den Synoptikern	52
2.5 Die Eucharistie in den johanneischen Schriften	55
2.6 Die Eucharistie im Hebräerbrief	61
Ergebnis	62
3. DIE GEMEINDE ALS LEIB CHRISTI	64
3.1 Der Ursprung der Gemeinde als "Leib Christi" in 1 Kor 10,16-17	64
3.2 Das Leben der Gemeinde als "Leib Christi"	73
3.3 Leib Christi als Gesamtkirche?	80
Ergebnis	84

TEIL II:	GEMEINDE UND EUCHARISTIE IN DER THEOLOGIE- UND DOGMENGESCHICHTE	87
1.	DIE APOSTOLISCHEN VAETER UND DAS 2. JAHRHUNDERT	88
	Ergebnis	101
2.	DIE GRIECHISCHEN VAETER	102
2.1	Die Väter des 3. Jahrhunderts	102
2.2	Die Väter des 4./5. Jahrhunderts	110
	Ergebnis	114
3.	DIE LATEINISCHEN VAETER	115
3.1	Die Väter vor Augustinus (3./4. Jh.)	115
3.2	Augustinus (4./5. Jahrhundert)	126
3.3	Die Väter nach Augustinus (5./6. Jh.)	141
	Ergebnis	143
4.	DIE VAETER DES FRUEHMITTELALTERS (7. - 10. Jahrhundert)	143
	Ergebnis	150
5.	EUCCHARISTIE UND KIRCHE IM MITTELALTER	152
5.1	Die Zeit des 11. Jahrhunderts	154
5.2	Die Zeit der Scholastik (12. Jh.)	155
5.3	Die Blütezeit der Hochscholastik (13. Jh.)	163
5.4	Spätes Mittelalter (14./15. Jh.)	168
	Ergebnis	171
6.	DIE EPOCHE DER REFORMATION UND GEGENREFORMATION (16./17. Jh.)	173
6.1	Zur protestantischen Reformation	173
6.2	Die Kontroverstheologie	180
6.3	Das Konzil von Trient	181
6.4	Die nachtridentinische Gegenreformation	185
	Ergebnis	187
7.	DIE ZEIT DES 19./20. JAHRHUNDERTS (Aufbruch - Rückschritt - Erneuerung)	188
7.1	Aufbruch	188
7.2	Rückschritt	190
7.3	Erneuerung	192

8.	DAS ZWEITE VATIKANISCHE KONZIL	199
8.1	Einleitung	199
8.2	Begriffe	202
8.3	Der eucharistische Ansatz für die Gemeinde	204
8.4	Eucharistie feiernde Gemeinde = Kirche	206
8.5	Eucharistie - Kirche und Paschamysterium	217
8.6	Eucharistie - Kirche und Evangelisation	219
8.7	Eucharistie - Kirche und Priestertum der Gläubigen	221
8.8	Eucharistie - Kirche und die Einheit	222
	Ergebnis	224
9.	DIE NACHKONZILIAREN LEHRAUSSAGEN	225
	Ergebnis	230

TEIL III: GEMEINDE UND EUCHARISTIE BEI NEUEREN KATHOLISCHEN, ORTHODOXEN UND REFORMATORISCHEN THEOLOGEN 231

1.	GEMEINDE UND EUCHARISTIE BEI NEUEREN KATHOLISCHEN THEOLOGEN	232
1.0	Summarische Situierung des Themas bei den repräsentativen katholischen Theologen	232
1.0.1	Karl Rahner	232
1.0.2	Josef Andreas Jungmann	235
1.0.3	Raphael Schulte	237
1.0.4	Henri de Lubac	237
1.0.5	Yves Congar	239
1.0.6	Hans Küng	240
1.0.7	Alexander Gerken	242
1.0.8	Ernesto Balducci	243
1.0.9	Alois Müller	243
1.1	Kirche von unten	244
1.1.1	Die Ortsgemeinde	244
1.1.2	Die Gemeinde als Leib Christi	249
1.2	Die Eucharistie in ihrem ekklesialen Aspekt	250
1.2.1	Wort und Eucharistie	250
1.2.2	Eucharistie als Stiftung Christi	252
1.2.3	Eucharistie als Opfer der Kirche	254

1.3	Gemeinde und Eucharistie	256
1.3.1	Die innere Wesensbeziehung	257
1.3.2	Amt, Eucharistie und Gemeinde	263
1.3.3	Gemeinde und Eucharistie in der Dimension des Geistes	268
	Ergebnis	270
2.	GEMEINDE UND EUCHARISTIE AUS ORTHODOXER SICHT	272
2.1	Einführung in die orthodoxe Ekklesiologie und Eucharistielehre	272
2.2	Zur Lehre von der Kirche als Leib Christi	274
2.3	Zur Dimension des Geistes - Die Epiklese	279
2.4	Zur inneren Beziehung von Lokalkirche und Eucharistie	281
	Ergebnis	285
2.5	Die eucharistische Ekklesiologie von Nicolaj Afanas'ev	286
2.5.1	Zu Person und Werk N. Afanas'evs	286
2.5.2	Die eucharistische Ekklesiologie	288
2.5.3	Kritik	295
3.	GEMEINDE UND EUCHARISTIE (ABENDMAHL) AUS DER SICHT DER REFORMATORISCHEN THEOLOGIE	299
3.1	Die Reformatoren	300
3.1.1	Martin Luther	300
3.1.1.1	Die Schriften Martin Luthers zu Kirche und Abendmahl	300
3.1.1.2	Die theologischen Aussagen Luthers	302
	Ergebnis	312
3.1.2	Johannes Calvin	313
	Ergebnis	320
3.1.3	Huldrych Zwingli	320
3.1.3.1	Die Schriften Huldrych Zwinglis	320
3.1.1.2	Die Theologie Huldrych Zwinglis über Gemeinde und Abendmahl	321
	Ergebnis	331
3.1.4	Heinrich Bullingers "Confessio Helvetica posterior"	332
3.1.4.1	Situierung, Autorschaft und theologische Bedeutung	332
3.1.4.2	Aussagen der "Confessio Helvetica" über Abendmahl und Gemeinde	334

3.2	Neuere evangelisch-lutherische und reformierte Theologen	336
3.2.1	Evangelisch-lutherische Theologen	337
3.2.1.1	Zum Kirchenbegriff	337
3.2.1.2	Zum Abendmahlsverständnis	338
3.2.1.3	Zur Relation von Abendmahl und Gemeinde	340
	Ergebnis	350
3.2.2	Reformierte Theologen	351
3.2.2.1	Zum Kirchenbegriff	351
3.2.2.2	Zum Abendmahlsverständnis	355
3.2.2.3	Zur Relation von Abendmahl und Gemeinde	357
3.2.2.4	Zur Dimension des Geistes - Epiklese	358
3.2.2.5	Zur Einheit der Kirche	359
	Ergebnis	360

TEIL IV: SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG VON GEMEINDE UND EUCHARISTIE ALS BASIS EINER EUCHARISTISCHEN EKKLESIOLOGIE		362
1.	BEGRUENDUNG EINER EUCHARISTISCHEN EKKLESIOLOGIE	363
2.	THESEN EINER EUCHARISTISCHEN EKKLESIOLOGIE	366
2.1	Die Gemeinde ist die von Gott "aufgebotene" Versammlung in Jesus Christus	367
2.1.1	Die Gemeinde ist "Versammlung"	367
2.1.1	... von Gott "aufgebotene" Versammlung	368
2.1.3	... in Jesus Christus	369
	Zusammenfassung	371
2.2	Die Gemeinde ist Gemeinschaft des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe	371
2.2.1	Die Gemeinde ist Gemeinschaft	371
2.2.2	... Gemeinschaft des Glaubens	372
2.2.3	... Gemeinschaft der Hoffnung	376
2.2.4	... Gemeinschaft der Liebe	378
	Zusammenfassung	379

2.3	Die Gemeinde ist vom Geist gewirkter Leib Christi	380
2.3.1	Die Gemeinde ist ... Leib Christi	381
2.3.2	... vom Geist gewirkt	384
	Zusammenfassung	387
2.4	Die Gemeinde als priesterliches Volk ist Wort-, Kult- und Mahlgemeinschaft	387
2.4.1	Die Gemeinde als priesterliches Volk	388
2.4.1	Die Gemeinde ... ist Wort-Gemeinschaft	389
2.4.3	Die Gemeinde ... ist Kult-Gemeinschaft	390
2.4.4	Die Gemeinde ... ist Mahl-Gemeinschaft	394
	Zusammenfassung	397
2.5	Die Gemeinde existiert in sichtbaren Strukturen	398
	Zusammenfassung	405
2.6	Die Gemeinde ist Ecclesia una, sancta, catholica et apostolica	406
2.6.1	Die Gemeinde ist "Ecclesia una"	407
2.6.2	Die Gemeinde ist "Ecclesia sancta"	411
2.6.3	Die Gemeinde ist "Ecclesia catholica"	414
2.6.4	Die Gemeinde ist "Ecclesia apostolica"	418
	Zusammenfassung	420
2.7	Die Gemeinde ist Repräsentantin der Universalkirche	421
2.7.1	Die Gemeinde verwirklicht in ihrer Eucharistiefeier die Universalkirche	421
2.7.2	Die Universalkirche ist in der Eucharistiefeier der Gemeinde präsent	423
	Zusammenfassung	427
	Exkurs: Zur eucharistischen Ekklesiologie von Nicolaj Afanas'ev	427
2.8	Die Gemeinde ist mit der Universalkirche in Einheit verbunden	429
	Zusammenfassung	436
2.9	Die Gemeinde ist als Volk Gottes unterwegs in der Welt zur eschatologischen Vollendung	436
2.9.1	Die Gemeinde ist als Volk Gottes unterwegs in der Welt	437
2.9.2	... unterwegs zur eschatologischen Vollendung	441
	Zusammenfassung	448

3.	ERGEBNIS DES SYSTEMATISCHEN TEILES	449
	SCHLUSSFOLGERUNGEN	450
1.	EKKLESIOLOGISCHE KONSEQUENZEN	451
1.1	Vergleich zwischen der universalen und der eucharistischen Ekklesiologie	452
1.1.1	Die Kirche als Mysterium	452
1.1.2	Die Kirche als hierarchisch gegliedertes Volk Gottes	454
1.1.3	Die Kirche in ihrer eschatologischen Existenz	457
1.2	Fragestellungen einer universalen Ekklesiologie	458
1.3	Eucharistische Ekklesiologie als Basis-Ekklesiologie	460
2.	PASTORAL-LITURGISCHE KONSEQUENZEN	463
2.1	Kirche am Ort erfahren	464
2.2	Kirche als GEMEINSCHAFT erleben	472
2.3	Das Recht der Gemeinde auf Eucharistie	476
3.	OEKUMENISCHE KONSEQUENZEN	488
3.1	Der Ansatz und das Ziel des ökumenischen Gesprächs	488
3.2	Konsequenzen für jede einzelne Kirche	489
3.3	Schritte aufeinander zu	493
	LITERATURVERZEICHNIS	502
	ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	535
	PERSONENREGISTER	544
	SCHRIFTSTELLENREGISTER	546
	SACHREGISTER	547

3.	ERGEBNIS DES SYSTEMATISCHEN TEILES	449
	SCHLUSSFOLGERUNGEN	450
1.	EKKLESIOLOGISCHE KONSEQUENZEN	451
1.1	Vergleich zwischen der universalen und der eucharistischen Ekklesiologie	452
1.1.1	Die Kirche als Mysterium	452
1.1.2	Die Kirche als hierarchisch gegliedertes Volk Gottes	454
1.1.3	Die Kirche in ihrer eschatologischen Existenz	457
1.2	Fragestellungen einer universalen Ekklesiologie	458
1.3	Eucharistische Ekklesiologie als Basis-Ekklesiologie	460
2.	PASTORAL-LITURGISCHE KONSEQUENZEN	463
2.1	Kirche am Ort erfahren	464
2.2	Kirche als GEMEINSCHAFT erleben	472
2.3	Das Recht der Gemeinde auf Eucharistie	476
3.	OEKUMENISCHE KONSEQUENZEN	488
3.1	Der Ansatz und das Ziel des ökumenischen Gesprächs	488
3.2	Konsequenzen für jede einzelne Kirche	489
3.3	Schritte aufeinander zu	493
	LITERATURVERZEICHNIS	502
	ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	535
	PERSONENREGISTER	544
	SCHRIFTSTELLENREGISTER	546
	SACHREGISTER	547